



Bundesweite Dachorganisation
der Mentoring-Programme
an Hochschulen

Mentoring als Instrument akademischer Personalentwicklung

Soz.-Psych. Christine Kurmeyer
Forum Mentoring e.V.
Charité – Universitätsmedizin Berlin



Warum passt Mentoring so gut in die akademischen Strukturen?

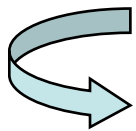
Identischer Fokus in den Förderstrategien:

- Individueller Wissenstransfer
 - insbesondere informelle Wissensbestände
- Systematische Schulungen/Trainings
 - z.B. Soft Skills, Hintergrundwissen
- Netzwerkaufbau und -pflege
 - Scientific communities, Fachgesellschaften etc.



Mentoring im Forum

- seit 2001 ist systematisches Mentoring als Instrument zur Frauenförderung an Hochschulen ein Erfolgsmodell
- Qualitätssicherung der Maßnahmen erweist sich als problematisch:
 - Erfolgskontrolle ist nicht unmittelbar an der Maßnahme ablesbar!
- Inflationärer Gebrauch der ‚Marke Mentoring‘
- Unklare Zukunftsperspektiven



‚Kochrezept für Mentoring‘



Zielgruppen der Programme

Mentees

- Schülerinnen
- Studentinnen/
Absolventinnen
- Doktorandinnen
- Habilitandinnen

Einrichtungen

- Hochschule/ Wissenschaft
- Wirtschaft/ Unternehmen
- Behörden/ Institutionen

Disziplinen

- naturwissenschaftlich
- technisch
- ingenieurwissenschaftlich
- geisteswissenschaftlich



Qualitätsstandards:

Definierte Bestandteile von Mentoring Programmen

- **Mentoring-Partnerschaft**

Die Mentee hat die
Zielerreichungs- Verantwortung

- **Voraussetzungen**

- **Umsetzung in einem strukturellen Rahmen**



Mentoring-Beziehung

- Persönlicher Kontakt
- Freiwilligkeit
- Vertraulichkeit
- Zielvereinbarung
- Teilnahme am Rahmenprogramm
- Methoden und Inhalte
- Konfliktmanagement



Organisationale Voraussetzungen

- Schriftliche Festlegung und Veröffentlichung von Zielsetzung und Zielgruppe in einem Konzept
- Definierte Laufzeit
- Evaluation des Programms
- Finanzielle, personelle und institutionelle Ressourcen
- Marketing



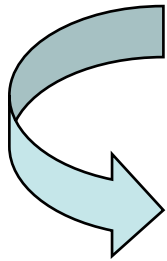
Umsetzung in einem strukturellen Rahmen

- Auswahlverfahren
- Matching
- Kompetenzvermittlung Mentees
- Kompetenzvermittlung Mentor/innen
- Veranstaltungen
- Informationsmaterial
- Netzwerke
- Qualitätssicherung



...und wo bleibt dabei der Gender-Aspekt???

- alles ist relativ:
die Geschlechterverhältnisse verändern sich



grundlegende Bestandsaufnahme für ein
jeweiliges Mentoring-Konzept!

Fragestellung:

Warum soll für welche Zielgruppe ein
Mentoring-Programm installiert werden?



Forum Mentoring e.V.

weitere Aktivitäten

- **Arbeitsgruppen**
 - Institutionalisation – Antragstellung beim BMBF
 - Mentoring für High Potentials
 - Internationale Konferenz Mentoring in der Medizin
 - Mentoring Software
 - Mentoring für Männer
- **Öffentlichkeitsarbeit**
 - Mentoring Kongress am 11./12. Juni 2010 in Berlin
- **Weiterbildung für Koordinatorinnen**

Weitere Informationen

www.forum-mentoring.de

Nächste öffentliche Sitzung am
Montag, 13. November 2009 in
Frankfurt/M.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Soz.-Psych. Christine Kurmeyer M.A.

Zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Charité – Universitätsmedizin Berlin

www.charite.de/frauenbeauftragte

Vorstand Forum Mentoring e.V.

info@forum-mentoring.de